



DREAM INDIA NEWSLETTER

38. Ausgabe / Herbst 2020

Liebe PatInnen,

ich hoffe, Sie haben dieses außergewöhnliche „Corona-Jahr“ bis jetzt gut und gesund überstanden. Auch in Indien hatte und hat die Corona-Pandemie drastische Auswirkungen, und dieser Newsletter informiert wie es unseren PatientInnen und deren Familien soweit ergangen ist.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage, alles Gute für ein gesundes 2021, danke Ihnen ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung und sende liebe Grüße aus Wien!

Anna M. Uhlich



Das Bild oben links wurde von der Schwester einer unserer Patientinnen gemalt. Es zeigt den Gott Ganesha als Baby mit seiner Lieblingsblume, der Lotus. Oben links steht „Ek dant“, was „ein Zahn“ bedeutet. Es gibt viele verschiedene Geschichten/ Interpretationen warum Ganesha nur einen Zahn hat. Auf jeden Fall soll Ganesha Ihnen und all Ihren Lieben Gesundheit bringen und alle Hindernisse aus dem Weg räumen.

Links oben sehen Sie unsere Patientin Ashlesha Patil mit ihrem sehr klugen Ratschlag zur Corona-Pandemie.

INHALT

DREAM TRUST UND NAGPUR IN DER CORONA KRISE	2
FINANZIELLE HILFE AN FAMILIEN NACH DEM LOCKDOWN	3
WEITERE NACHRICHTEN AUS NAGPUR/ UPDATE ZUR PATENREISE	4



DREAM TRUST UND NAGPUR IN DER CORONA-KRISE

Juvenile diabetics must take insulin!

■ Dream Trust's appeal: Free service in Vidarbha

**LOKMAT NEWS NETWORK
NAGPUR, APRIL 13**

The coronavirus pandemic is supposed to affect those with diabetes most. The children suffering from type-1 diabetes should not withhold or reduce their insulin dose during the current lockdown. Doing so is very risky, said Dr Sharad Pendse, chief executive of Dream Trust in Nagpur and urged the parents to buy medicines from nearby medical stores and assured to reimburse their bills.

Founded in 1997, Dream Trust of Nagpur is now in its 25 years of operation. Free insulin is given to type-1 diabetes patients by this Trust. It has registration of over 2,000 patients in Vidarbha. The organisation serves children who hail from poverty-stricken families. Patients from all the districts of Vidarbha including Nagpur come here regularly and receive insulin. However, due to the lockdown, it is not possible for them to come to Nagpur and carry insulin.

Therefore, it is feared that some patients may reduce or avoid taking doses. But doing so is extremely dangerous. This can lead to serious complications and even death. To avoid this risk, patients should take daily dosages as prescribed, urged Dr Pendse.

The Trust is dispensing the doses at Dhantoli daily from 9 am to 12 noon, even during the ongoing lockdown.

Registered patients are provided with free insulin, syringes, device, et al.

What is diabetes Type-1?
Diabetes type-2 is the most common illness seen in the general population. Stress, altered lifestyles can cause this disorder among the older people. However, diabetes type I is congenital. It is found in children aged two to 20 years. They have to take 3 to 4 doses daily. Otherwise there is a possibility of death. Therefore, the current lockdown presents an extremely dangerous situation for the vulnerable patients who have no access to anti-diabetes medicines and such patients should keep themselves safe and not reduce the dose, Pendse appealed.

Don't reduce the dose
Patients with diabetes type-2 should not reduce the dose at all. Patients should purchase medicine from medical stores in the village if the patients have run out of their stock and if they cannot pick up their quota of medicine from the organisation because of the lockdown.

Wie ich Ihnen in zwei Email-Nachrichten im April und im September berichtete, wurde Indien sehr hart von der Corona Epidemie getroffen. Zuerst waren wir sehr besorgt, wie unsere PatientInnen zu, Insulin kommen. Wie Sie wissen, haben die PatientInnen alle 3 Monate einen Termin in der Ambulanz, um untersucht zu werden, um die Therapie zu besprechen und sich das Insulin für die nächsten 3 Monate zu holen. Da kurzfristig alles geschlossen war, was die PatientInnen sehr verunsicherte, wurde der Artikel oben in einer der größten Zeitungen des Bundesstaats geschaltet, um die PatientInnen zu versichern, dass die Dream Trust Ambulanz nun täglich von 9 bis 12 offen hat, damit niemand ohne Insulin bleibt. Da der Lockdown vor allem PatientInnen, die außerhalb von Nagpur leben, betraf, versuchten wir alle telefonisch oder brieflich zu erreichen und sagten den Familien, dass sie sich das notwendige Insulin vorerst in lokalen Apotheken besorgen sollen, sie würden es dann von uns beim nächsten Besuch nach Beendigung des Lockdowns refundiert bekommen.

Ich freue mich, berichten zu können, dass wir keine/n einzige/n PatientIn durch Insulinmangel verloren haben. Das Team vor Ort hat unglaubliche Arbeit in der Fernunterstützung der PatientInnen geleistet! Mrs. Seema Chalkhore, unsere Schwester Smita und die Ärzte Sanket und Sharad Pendsey konnten im Notfall rund um die Uhr angerufen werden, und viele PatientInnen konnten telefonisch von Lantus auf Insulatard umgestellt werden, da es Lantus in den Apotheken am Land nicht gibt. Ältere PatientInnen leisten auch großartige Unterstützung, in dem sie sich um jüngere kümmern, die in der Nähe wohnen und noch nicht so viel Erfahrung hatten.



Links: Das gesamte Dream Trust Team mit Mund-Nasen-Masken. Rechts: Patient Rahul Bahade mit Sozialarbeiterin Arpana.

FINANZIELLE HILFE AN FAMILIEN NACH DEM LOCKDOWN

Viele Menschen in Indien, darunter viele der Eltern unserer Patenkinder, leben als Tagelöhner buchstäblich von Tag zu Tag. Gibt es Arbeit, dann gibt es am Abend auch etwas zu essen. Ohne Arbeit, so wie im Lockdown, gibt es nichts zu essen, da Tagelöhner keine Ersparnisse anlegen können und es in „reichen“ Städten wie Nagpur auch keine großen Hilfsorganisationen gibt, die Ausspeisungen und Suppenküchen anbieten.

Nachdem also die Insulinversorgung mehr oder weniger im Griff war, galt unsere nächste Sorge dem täglichen Überleben vieler Familien. Es wurde daher beschlossen, von unserer üblichen Richtlinie abzuweichen kein Bargeld auszugeben, und stattdessen jede Familie mit € 170.- finanziell zu unterstützen, damit niemand verhungert.

Rechts: Zeitungsartikel vom Juni, der über die finanzielle Unterstützung berichtet.

Dream Trust extends help to families of juvenile diabetics

LOKMAT NEWS NETWORK
NAGPUR, JUNE 29

The social organisation Dream Trust has set an example before society while fulfilling its responsibility during coronavirus pandemic. The trust is giving ₹15,000 each to juvenile diabetics' families who are in financial crisis due to lockdown. The financial aid will be given to around 300 families, informed trust's Dr Sharad Pendse.

The number of juvenile diabetics coming to Trust for getting insulin increased after partial lockdown in country. The office-bearers of Trust interacted with parents of these children and understood their difficulties. It came to light that families of juvenile diabetics are in



financial crisis due to lockdown. Many lost jobs due to lockdown. The daily income of many also stopped.

Some were selling toys,

garments and daily need items in nearby villages. Some were working in tea shops and salons. Their work was closed during lockdown period and earning also. The State government is providing food-grains, groceries and other essential commodities. Despite of this, there is dire need of financial assistance to these families to overcome crisis period. Considering this, the Dream Trust decided to provide ₹15,000 each to families of juvenile diabetics and started working on it immediately. The concerned families can live few months happily due to this financial assistance and they will be able to get life back on track by overcoming financial crisis, hoped Dr Sharad Pendse.

Links: Diätassistentin Trupti bespricht die Ernährung mit einem neuen Patienten.

Viele von Ihnen reagierten schon auf meine Email vom April und spendeten zusätzlich zu Ihren Patenschaftsbeiträgen. Als ich dann im September Email über unsere unübliche Aktion, Geld zu verteilen, berichtete, spendeten noch mehr von Ihnen und so kamen fast **unglaubliche € 10.000.- an zusätzlichen Spenden** zusammen!

Ganz herzlichen Dank an alle SpenderInnen! Es ist so berührend, wie sehr Sie sich um die Dream Trust PatientInnen kümmern und zusätzlich Hilfe leisten! Wir können Ihnen gar nicht genug danken, und ich hoffe, Sie sind sich alle bewusst was für einen wichtigen Beitrag Sie zum Überleben unserer PatientInnen beigetragen haben!



Von links nach rechts: Schwester Smita bei der Insulinausgabe. Sozialarbeiterin Arpana bei der Ausgabe von Spritzen und Teststreifen. Ein Vater unterschreibt für den Erhalt der finanziellen Unterstützung. Wie Sie sehen können, haben nicht alle PatientInnen Geld für Masken. Es werden Schals und traditionelle Baumwolltücher verwendet.

WEITERE NACHRICHTEN AUS NAGPUR


Inmitten der Corona-Epidemie und während des Lockdowns im Mai wurde Indien von einer Hitzewelle heimgesucht. Nagpur war die viert-heißeste Stadt in ganz Indien und der zehnt-heißeste Ort weltweit! Diese traurigen Rekorde wurden das erste Mal gemacht, aber leider sicher nicht das letzte Mal. Der Klimawandel macht sich in Nagpur durch immer heißere Sommer und immer kältere Winter bemerkbar, was das Leben ohne Strom (Klimaanlage) und Heizung sehr schwer macht.

At 46.5 degrees Celsius, city sizzles

■ Fourth hottest in country after Pilani, Churu and Ganganagar of Rajasthan
■ Staff Reporter

ON SATURDAY, Nagpur city once again broke its own record of season's highest temperature this year with mercury rising to 46.5 degree Celsius. Nagpur was the hottest place in Vidarbha on second consecutive day. On Friday also Nagpur was the hottest in Vidarbha with 45.6 degree Celsius.

Similarly, Nagpur was the fourth hottest place in the country after Pilani (46.7), Churu (46.6) and Ganganagar (46.6) of Rajasthan. Nagpur was on 10th place in the list of highest maximum temperature recorded on Saturday in the world.



The summer is at its peak and the harsh weather has snatched the greenery of the city's beautiful skyline. (Pic by Satish Raut)

Indian Meteorological Department (IMD) has predicted in the city till May 27, with maximum temperature around 47 degrees Celsius.

On Saturday, like maximum temperature the minimum also took a big jump by six degrees in just 24 hours. On Friday, the minimum temperature of Nagpur was 22.2 degrees Celsius and on Saturday it recorded 28.2 degrees Celsius.

On Saturday, the gap between maximum and minimum temperature was 18.3 degrees Celsius which caused discomfort to people as human body has to adjust to the variation. For the past few days, temperature has been rising steadily in not only Nagpur but also Vidarbha. After staying above 44 degrees Celsius for the past few days, mercury reached a new high in the city this summer.

As far as other places in Vidarbha were concerned, Akola was the second hottest place with maximum (Contd on page 2)

UPDATE ZUR PATENREISE NACH NAGPUR

Im letzten Newsletter hatte ich eine Patenreise für den Januar 2021 angekündigt. Da bei uns in Europa die Situation bzgl. der Corona Infektionen noch immer sehr dynamisch ist und in Maharastra zur Zeit fast 2 Millionen (!) Personen infiziert sind (Stand 20. Dezember 2020), wird diese im Januar 2021 leider nicht stattfinden können. Solange es keine Impfung für alle gibt und auch keine Sicherheit bzgl. der Reise (Flugbuchungen usw.) können weder wir unsere Anreise noch das Team vor Ort mit Sicherheit planen. Angedacht ist jetzt der November 2021, falls sich die Lage bis dahin vollständig beruhigt hat (= die Corona-Epidemie ist vorüber und es gibt keine Reise- und Versammlungsbeschrnkungen mehr und eine sichere Impfung für alle ist verfügbar). Es hatten schon mehrere PatInnen vor Corona Interesse an einer Teilnahme bekundet. Wenn auch Sie überlegen, melden Sie sich bitte bei mir. Ich werde alle Interessenten abseits der Newsletter auf dem Laufenden halten, damit jede/r TeilnehmerIn rechtzeitig auch mit den anderen notwendigen Impfungen beginnen kann. Ich freue mich auf jeden Fall wieder einmal in Indien sein zu können und möchte alle PatInnen herzlich einladen und dazu motivieren Nagpur, Dream Trust, das Team und unsere PatientInnen vor Ort kennenzulernen!



DREAM India Österreich
  ZVR: 379726656
 Preyweg 23, 1220 Wien
 dreamtrust@outlook.com

www.dreamtrust.at